

Martin Luther predigte den Gläubigen vom gütigen Gott

KZ 4.10.2016

Kornwestheim Die Seniorenakademie beschäftigt sich mit den Reformatoren. *Von Alexandra Freudl*

Wer im zwanzigsten Jahr nicht schön, im dreißigsten nicht stark, im vierzigsten nicht klug, im fünfzigsten nicht reich ist, der darf danach nicht hoffen.“ Dieser Spruch wird Martin Luther zugeschrieben. Die Teilnehmer der Herbst-Seniorenakademie, die jetzt ihre Arbeit aufgenommen hat, würden dem vermutlich widersprechen. Sie bemühen sich auch im fortgeschrittenen Alter um Klugheit und Wissen, zum Beispiel über Martin Luther & Co.

„Ich bin sicher, das wird eine spannende Sache“, sagte Renate Schwaderer vom Orts-seniorenrat bei der Begrüßung. Der Semi-

narleiter kennt sich im Philipp-Matthäus-Gemeindehaus bestens aus. Bis vor einem Jahr war Christoph Rau noch Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Kornwestheim.

Den ersten Seminartag widmete Rau überwiegend Martin Luther. Er wisse zwar noch viel aus seinem Studium, sagte der Pfarrer im Ruhestand, trotzdem habe er sich in das Thema einlesen und Material sammeln müssen. Rau will im Laufe der Seminarreihe den Verlauf der Reformation anhand der wichtigsten Protagonisten skizzieren – nicht nur in Worten, sondern auch in Bildern. Immer wieder gab es auch

am ersten Seminartag kleine Filmausschnitte zu sehen.

Rau begann mit den Vorreformatoren. „Luther und die anderen haben ja nicht alle bei Null angefangen“ erklärte er. Schon Mitte des 14. Jahrhunderts übersetzte John Wyclif in Oxford die Bibel ins Englische. Das war die erste Übersetzung der Bibel in eine europäische Sprache. In Prag fand Jan Hus an Wyclifs Ideen gefallen und predigte ebenfalls für eine Reformation der Kirche. Er starb als Märtyrer.

Martin Luther, zunächst bekannt unter dem Nachnamen Luder, lebte von 1483 bis 1546. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Jurastudium trat er dem Augustinerorden bei. Besonders zuwider waren ihm die Ablassbriefe, mit denen sich die Gläubigen praktisch von ihren Sünden freikaufen konnten. Aber auch andere Praktiken der

Kirche missfielen Luther. So konnte er sich nicht mit dem Bild vom richtenden Gott anfreunden. Von Beginn des 16. Jahrhunderts an predigte Luther über den gütigen Gott.

In den kommenden Wochen will sich Rau unter anderem mit Katharina von Bora, Luthers Frau, Johannes Calvin, Philipp Melancthon und Thomas Müntzer auseinandersetzen. Diese Vorträge sind allesamt noch in Arbeit. Den Seminarteil über Luther hatte Rau, dem die Begeisterung über das Thema anzumerken ist, erst am Abend zuvor fertiggestellt.

Info Im Februar 2017 ist eine Seniorenakademie mit Gunther Haug über „Die schwäbischen Tüftler“ vorgesehen. Dabei ist auch ein Besuch der Landesausstellung „Die Schwaben“ in Stuttgart vorgesehen.